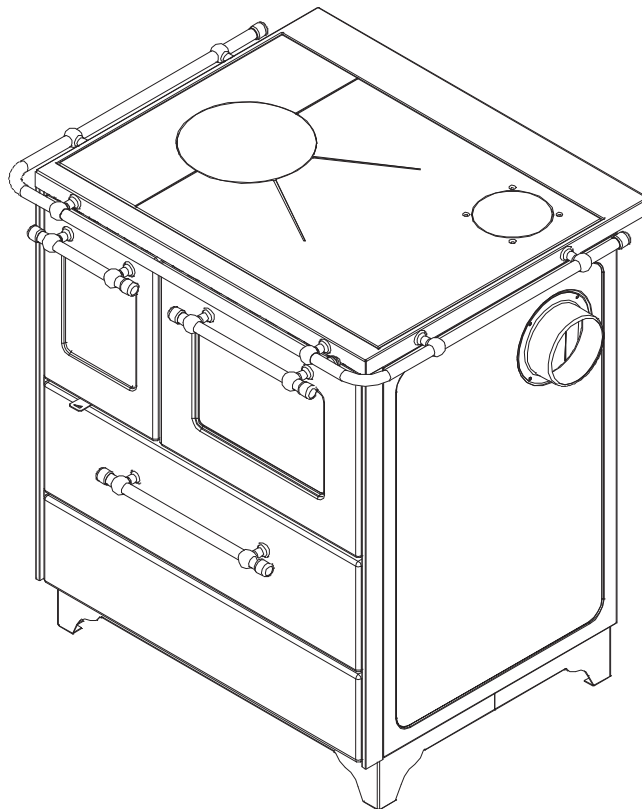


● INSTALLATIONS, BEDIENUNGS UND WARTUNGSANLEITUNGEN

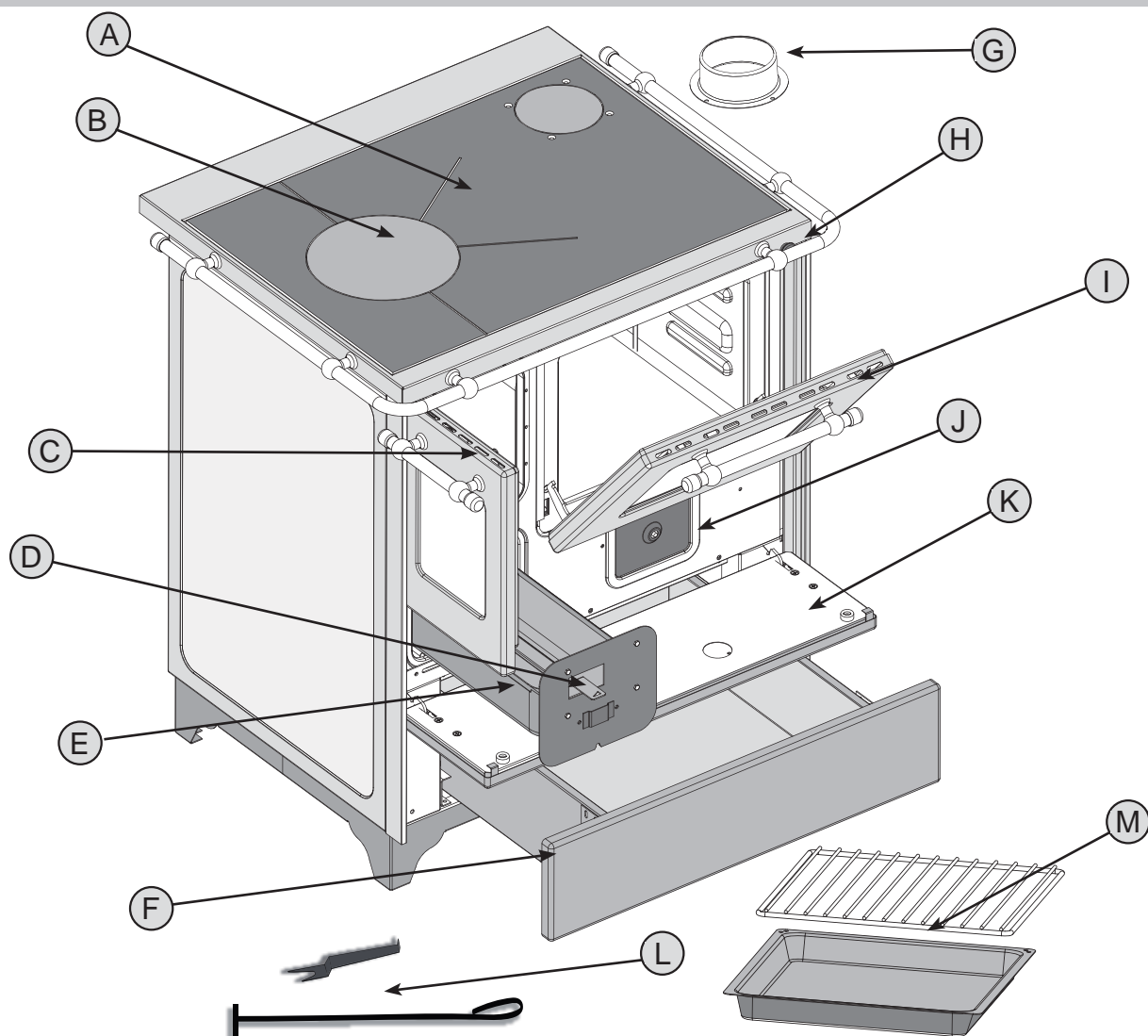
Küchenherd BETTY 3.5 / 4.5



DE

**SEHR GEEHRTER KUNDE,
ZUALLERERST MÖCHTEN WIR IHNEN FÜR DEN UNS GEWÄHRTEN VORZUG DANKEN UND IHNEN
ZUR WAHL GRATULIEREN.
DAMIT SIE IHREN NEUEN HEIZOFEN SO GUT WIE MÖGLICH BENUTZEN KÖNNEN, BITTEN WIR
SIE, DIE IN DIESER **BEDIENUNGS-** UND **WARTUNGSANLEITUNG** ENTHALTENEN **ANGABEN**
GENAU ZU BEFOLGEN.**

DESCRIZIONE - DESCRIPTION - DESCRIPTION - BESCHREIBUNG - DESCRIPCION



	ITALIANO	ENGLISH	FRANCAIS	DEUTSCH	ESPAÑOL
A	PIANO DI COTTURA	HOTPLATE	PLAN DE CUISSON	KOCHPLATTE	PLACA DE COCCIÓN
B	TAPPO DEL PIANO COTTURA	HOTPLATE PLUG	COUVERCLE DU PLAN DE CUISSON	ABDECKUNG DES KOCHRINGS	TAPA DE LA PLACA DE COCCIÓN
C	PORTINA DEL FOCOLARE	FIREBOX DOOR	PORTE DU FOYER	TÜR DER FEUERSTÄTTE	PUERTA DEL HOGAR
D	LEVA REGOLAZIONE ARIA	AIR ADJUSTMENT LEVER	LEVIER DE RÉGLAGE DE L'AIR	HEBEL DER LÜFTREGELUNG	PALANCA DE REGULACIÓN DEL AIRE
E	CASSETTO CENERE	ASH DRAWER	TIROIR À CENDRES	ASCHENLADE	CAJÓN DE LA CENIZA
F	CASSETTONE PORTA OGGETTI	DEEP DRAWER	TIROIR DE RANGEMENT	UNIVERSAL-SCHUBKASTEN	CAJÓN PORTAOBJETOS
G	COLLARE USCITA FUMI	SMOKEPIPE COLLAR	COLLIER SORTIE DE FUMÉES	RAUCHROHR-MANSCHETTE	COLLAR DE SALIDA HUMOS
H	POMELLO REGISTRO FUMI	SMOKE REGULATION KNOB	BOUÏON REGISTRE FUMÉES	HEBEL DER RAUCHKLAPPE	POMO DE REGISTRO HUMOS
I	PORTINA FORNO	OVEN DOOR	PORTE DU FOUR	OFENTÜR	PUERTA DEL HORNO
J	TAPPO DI ISPEZIONE GIRO FUMI FORNO	OVEN THERMOMETER	THERMOMÈTRE FOUR	BACKOFEN-THERMOMETER	TERMÓMETRO DEL HORNO
K	SPORTELLINO DI ISPEZIONE	OVEN SMOKE PATH INSPECTION HATCH	TRAPPE DE VISITE CIRCUIT DES FUMÉES DU FOUR	INSPEKTIONSÖFFNUNG DER RAUCHLEITPLATTE	PORTILLO DE REGISTRO GIRO DE HUMOS HORNO
L	ATTREZZI	INSPECTION FLAP	PORTE D'INSPECTION	INSPEKTIONSKLAPPE	PORTILLO DE REGISTRO
M	GRIGLIA E TEGLIA	UTENSILS	OUTILS	HERDZUBEHÖR	HERRAMIENTAS

CARATTERISTICHE TECNICHE / TECHNICAL FEATURES / CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES / TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN / CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

		BETTY 3,5	BETTY 4,5
*Potenza termica globale (resa) *Total Thermal power (yield) / *Puissance thermique globale (rendement) *Gesamtwärmeleistung (resa) / *Potencia calorífica total (cedida) / *Total värmeeffekt (kapacitet)	kcal/h	4.300	4.300
	kW	5	5
Rendimento Efficiency / Rendement / Wirkungsgrad / Rendimiento / Kapacitet	%	77	77
Emissioni di CO (al 13% di O₂) CO emission (at 13% O ₂) / CO Emissionen (13% O ₂) / CO-utsläpp (13% O ₂)	%	0,17	0,17
Carico di legna consigliato Hourly consumption / Consommation horaire / Bränsleförbrukning per timma	kg/h	1,5* - 2	1,5* - 2,1
Combustibile Fuel / Combustible / Brennstoff / Combustible / Bränsle		legna wood leña	legna wood leña
Tiraggio della canna fumaria Draft / Zug / Tirage / Tiro / Rökkanalens drag	Pa	12 ± 2	12 ± 2
Peso Weight / Poids / Gewicht / Peso / Vikt	kg	125	155
Presa d'aria esterna. La sezione va aumentata del 20% per ogni metro di percorso in più oltre 1m Outdoor air intake. The cross-section must increase by 20% for each metre exceeding 1 m Luftzufuhr von außen. Der Querschnitt muß über einen Meter hinaus pro 1 m um 20% vergrößert werden	cm	Ø 10	Ø 10
Diametro bocchettone uscita fumi Smoke outlet diameter - Durchmesser Rauchausgangsstutzen Diamètre de la sortie de fumées - Diámetro de la salida de humos	cm	Ø 12	Ø 12
Stufa adatta per locali non inferiori a Stove suitable for rooms of no less than / Heizofen für Räume mit mindestens Foyer indiqué pour del volumes non inférieurs à / Chimenea adecuada para cuartos no inferiores a	m ³	60	60
Distanza minima da materiali combustibili Minimum distance from flammable materials - Mindestabstand von brennbaren Materialien Distance minimale de matériaux combustibles - Distancia mínima respecto a materiales combustibles	cm	80	80
Dimensioni/ Dimensions / Abmessungen / Dimensiones	cm	70x60x850	90x60x850

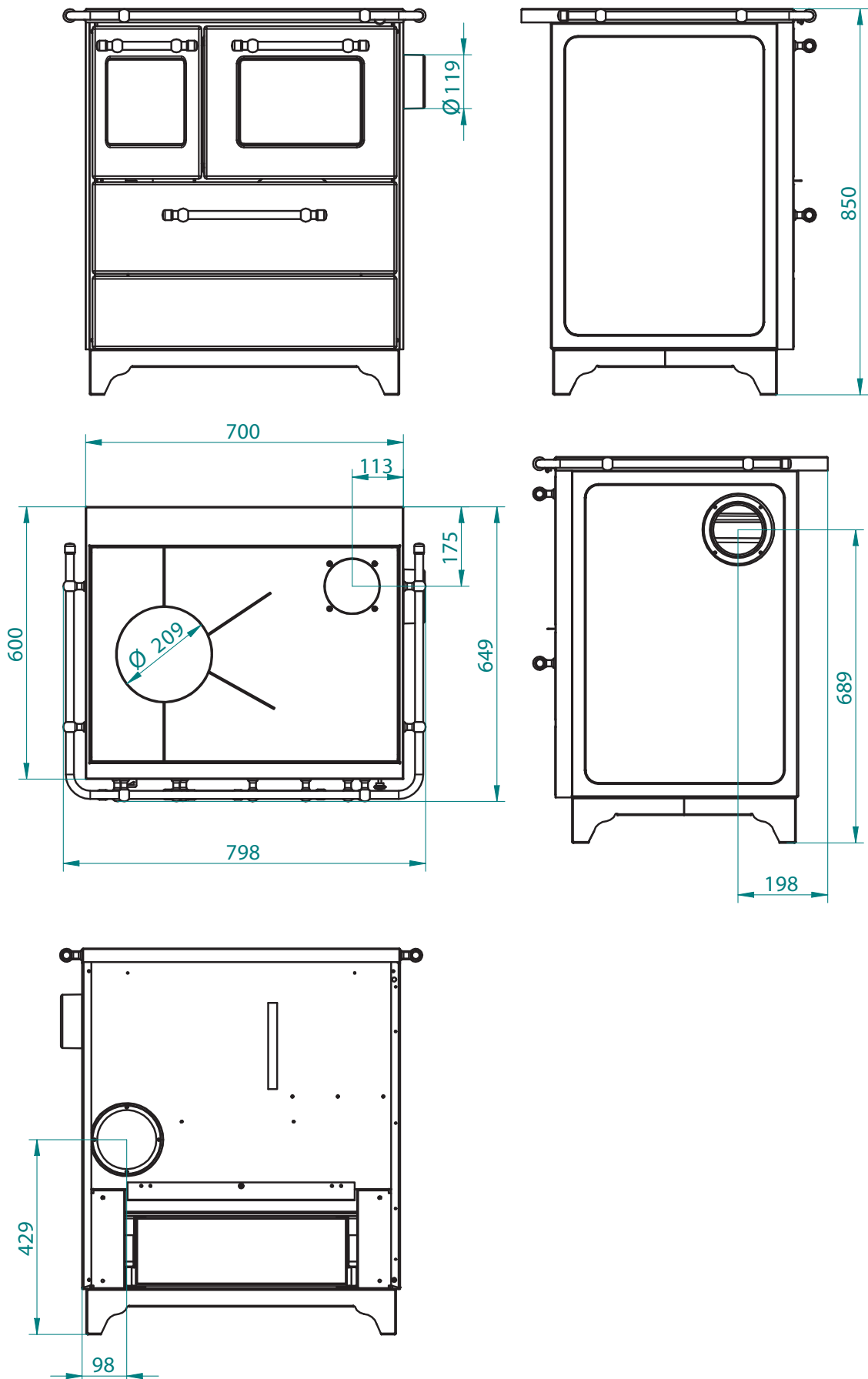
Durante il funzionamento a legna la stufa è a combustione discontinua.

When burning wood logs, the stove has a discontinuous combustion. Bei Scheitholzbetrieb, hat der Ofen eine nicht kontinuierliche Verbrennung.

En fonctionnement avec bûches, le poêle a une combustion discontinue. Funcionando con leña, la estufa a una combustión discontinua.

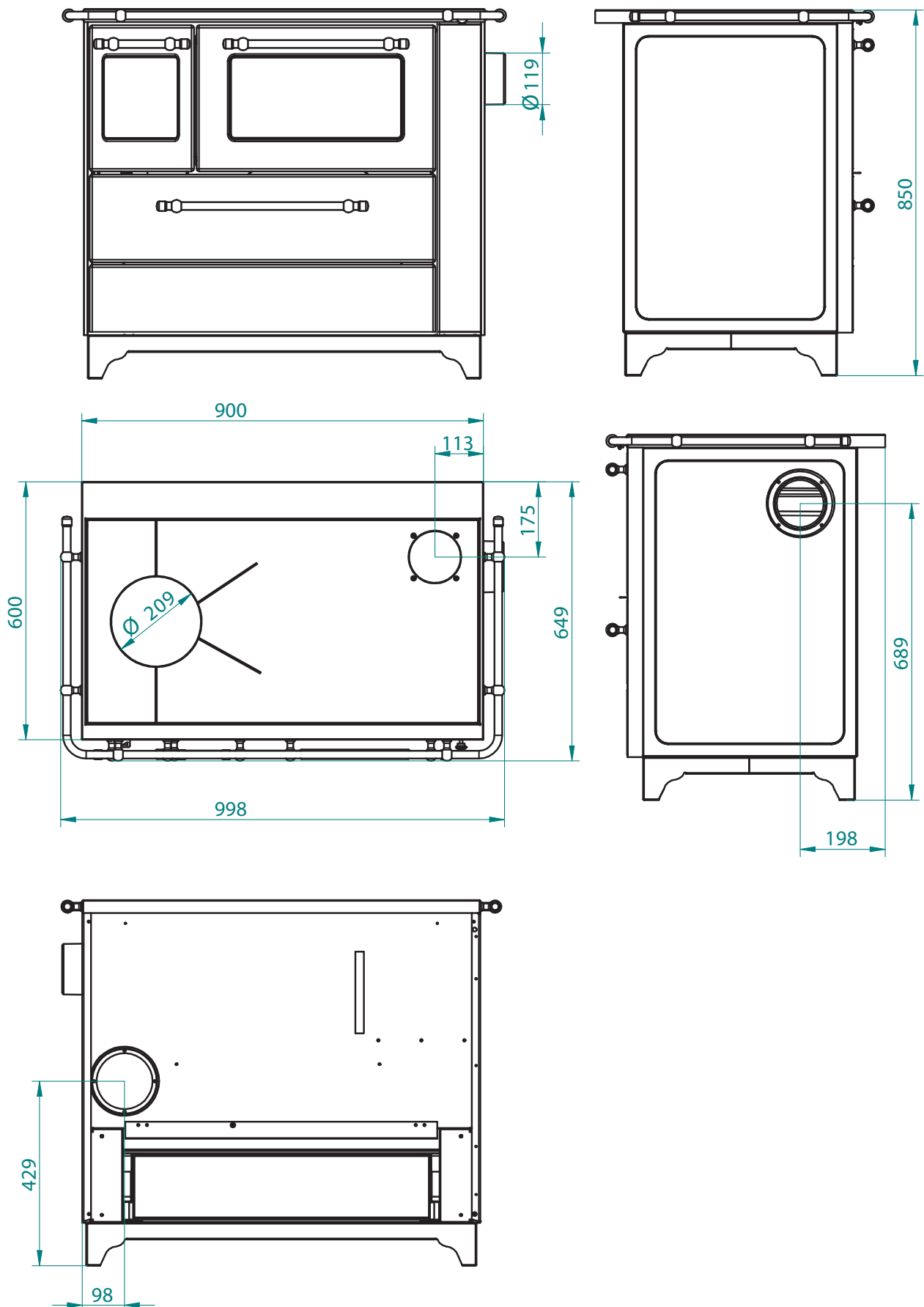
DIMENSIONI - DIMENSIONS - DIMENSIONS -
ABMESSUNGEN - DIMENSIONES - DIMENSIONER

BETTY 3.5



DIMENSIONI - DIMENSIONS - DIMENSIONS -
ABMESSUNGEN - DIMENSIONES - DIMENSIONER

BETTY 4.5



INHALT

1 EINLEITUNG

- 1.1 SYMBOLE
- 1.2 ANWENDUNGSZWECK
- 1.3 ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS
- 1.4 AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS
- 1.5 ERWEITERUNG DES HANDBUCHS
- 1.6 ALLGEMEINES
- 1.7 GRUNDLEGENDE EINGEHALTENE UND EINZUHALTENDE UNFALLVERHÜTUNGSNORMEN
- 1.8 GEWÄHRLEISTUNG
- 1.9 HAFTBARKEIT DES HERSTELLERS
- 1.10 EIGENSCHAFTEN DES BENUTZERS
- 1.11 TECHNISCHER KUNDENDIENST
- 1.12 ERSATZTEILE
- 1.13 TYPENSCHILD
- 1.14 LIEFERUNG DES OFENS

2 VORBEUGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

- 2.1 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR
- 2.2 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER
- 2.3 HINWEISE FÜR DAS WARTUNG

3 HANDLING UND TRANSPORT

4 BRENNSTOFFE

5 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTS

6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTS

- 6.1 VORBEUGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN
- 6.2 RAUCHFÄNGE UND SCHORNSTEINE
- 6.3 ANSCHLUSS AN DEN KAMIN

7 INSTALLATION

- 7.1 OBERE ABDECKUNG
- 7.2 VERBRENNUNGSLUFT

8 INBETRIEBNAHME UND GEBRAUCH DES HERDS

- 8.1 REGELMÄSSIGE INSTANDHALTUNG - FÜR DEN BENUTZER

9 INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

- 9.1 VORBEUGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN
- 9.2 ASCHENENTLEERUNG
- 9.3 REINIGUNG DER FEUERSTELLE
- 9.4 REINIGUNG DES KAMINS
- 9.5 REINIGUNG DER GLASSCHEIBE
- 9.6 REINIGEN SIE DAS KOCHFELD
- 9.7 WIE MAN VORGEHT, WENN DER HERD NICHT FUNKTIONIERT

10 INFORMATIONEN FÜR DEN ABRISS UND DIE ENTSORGUNG

1 EINLEITUNG

Keinesfalls vorgehen, wenn Sie nicht alle Hinweise des Handbuchs verstanden haben; im Zweifelsfall immer den Eingriff von Fachpersonal der Fa. PALAZZETTI anfordern.

Die Firma Palazzetti behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische bzw. funktionelle Eigenschaften des Geräts jederzeit und ohne Vorbescheid zu ändern.

1.1 SYMBOLE

In diesem Handbuch sind die wichtigen Punkte durch folgende Symbole gekennzeichnet:



HINWEIS: Hinweise zum korrekten Gebrauch des Ofens unter Verantwortung des Bedieners.



ACHTUNG: Damit werden besonders wichtige Anmerkungen gekennzeichnet.



GEFAHR: Hierbei handelt es sich um wichtige Verhaltenshinweise zur Vorbeugung von Verletzungen oder Materialschäden.

1.2 ANWENDUNGSZWECK



Das neue Gerät ist die neue Herde - geeignet zum Heizen und zum Kochen - mit einem Metall-Struktur.

Der Ofen funktioniert bei geschlossener Feuerraumtür optimal.

Der oben genannte Anwendungszweck bzw. die für das Gerät vorgesehenen Konfigurationen sind die einzigen vom Hersteller zugelassenen: das Gerät nicht gegen die gelieferten Anweisungen verwenden.



Der angegebene Anwendungszweck gilt nur für Geräte mit einwandfreier Struktur, Mechanik und Anlage. Der Ofen von PALAZZETTI ist nur für Innenräume geplant.

1.3 ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Zweck

Zweck des Handbuchs ist es, dem Bediener die nötigen Grundlagen zu liefern, um für einen korrekten, sicheren und dauerhaften Gebrauch des Ofens die geeigneten Maßnahmen zu treffen bzw. alle menschlichen und materiellen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Inhalt

Dieses Handbuch enthält alle für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Ofens nötigen Informationen.

Die gewissenhafte Beachtung aller Anweisungen gewährleistet einen hohen Sicherheits- und Produktivitätsgrad des Ofens.

1.4 AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS

Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und sowohl für den Benutzer, als auch für das Montage- und Wartungspersonal immer zum Nachschlagen verfügbar sein.

Das Handbuch "Gebrauchs- und Wartungsanleitung" ist integrierender

Gerätebestandteil.

Verschleiss oder Verlust

Falls nötig, bei der Fa. PALAZZETTI eine Ersatzkopie anfordern.

Verkauf des Ofens

Beim eventuellen Verkauf des Ofens muss dem neuen Käufer auch das Handbuch ausgehändigt werden.

1.5 ERWEITERUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch entspricht dem technischen Stand zum Zeitpunkt der Erstvermarktung des Produkt.

Die bereits auf dem Markt befindlichen Produkte und deren technische Dokumentation werden von der Fa. PALAZZETTI nach eventuellen Änderungen, Anpassungen oder Anwendung neuer Technologien für neue Produkte nicht als überholt bzw. ungeeignet angesehen.

1.6 ALLGEMEINES

Informationen

Bei Austausch von Informationen mit dem Hersteller des Ofens ist stets die „Seriennummer“ des Produkts anzugeben. Diese befindet sich unter dem Balkencode auf den Etiketten, die diesem Handbuch beiliegen.

Haftbarkeit

Mit der Übergabe dieses Handbuchs weist die Fa. PALAZZETTI jede sowohl zivil- als auch strafrechtliche Haftbarkeit für Unfälle zurück, die zwecks mangelnder oder kompletter Nichtbeachtung der darin enthaltenen Spezifikationen entstehen.



Die Firma PALAZZETTI weist des Weiteren jede Verantwortung für Unfälle zurück, die aus einem unzumutbaren oder nicht korrekten Gerätegebrauch seitens des Benutzers, aus unbefugten Änderungen bzw.

Ausserordentliche Wartung

Die außerordentlichen Wartungsarbeiten müssen von Fachpersonal, das für den Eingriff am, in diesem Handbuch beschriebenen Ofenmodell befugt ist, ausgeführt werden.

Haftung für die Installation



Die Haftung für die Installation des Ofens geht keinesfalls zu Lasten der Fa. PALAZZETTI. Sie geht zu Lasten des Installateurs, dem die Ausführung der Kontrollen des Rauchfangs und der Lüftungsöffnung bzw. der Korrektheit der Installationsvorschläge übertragen wird.



Es sind alle Vorschriften der örtlichen, nationalen und europäischen Gesetzgebung zu beachten, die im jeweiligen Aufstellungsland gültig sind.

Gebrauch



Der Gebrauch des Geräts untersteht nicht nur den präzisen Anweisungen dieses Handbuchs, sondern auch der Beachtung aller im Installationsland vorgesehenen Sicherheitsnormen.



Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder

geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

1.7 GRUNDLEGENDE EINGEHALTENE UND EINZUHALTENDE UNFALLVERHÜTUNGSNORMEN

- A) **Richtlinie 2006/95/CE:** "Elektrisches Material, das innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen zu verwenden ist".
- B) **Richtlinie 2004/108/CE:** "Angleichung der Gesetzgebung der Mitgliedsstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit".
- C) **Richtlinie 89/391/EWG:** "Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit".
- D) **Verordnung (EU) Nr. 305/2011** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates.
- E) **Richtlinie 85/374/EWG:** "Angleichung der Gesetzes-, Regel- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten hinsichtlich der Haftung für Schäden durch fehlerhafte Produkte".

1.8 GEWÄHRLEISTUNG

Damit der Benutzer die gesetzliche Garantie laut Richtlinie 1999/44/EG beanspruchen kann, hat er die Anweisungen dieses Handbuchs gewissenhaft zu befolgen und insbesondere:

- immer innerhalb der Einsatzgrenzen des Ofens vorzugehen;
- die Wartung regelmäßig und sorgfältig auszuführen;
- nur Personen mit den geeigneten Kapazitäten und Befähigungen bzw. zu diesem Zweck geschulte Personen mit der Ofenbedienung zu beauftragen. Das fehlende Einhalten der Beschreibungen dieses Handbuchs führt zum unverzüglichen Garantieverfall.

1.9 HAFTBARKEIT DES HERSTELLERS

! Der Hersteller lehnt in folgenden Fällen jede direkte oder indirekte zivil- und strafrechtliche Haftung ab:

- Nicht konform mit den im Aufstellungsland gültigen Bestimmungen und den Sicherheitsrichtlinien erfolgte Installation;
- Fehlendes Einhalten der im Handbuch enthaltenen Anweisungen;
- Installation durch nicht qualifiziertes bzw. nicht geschultes Personal;
- Nicht mit den Sicherheitsrichtlinien konformer Gebrauch;
- Nicht vom Hersteller befugte Änderungen und Reparaturen am Gerät;
- Einsatz von Nicht-Originalersatzteilen oder

nicht spezifisch für dieses Ofenmodell geeigneten Ersatzteilen;

- Mangelnde Wartung;
- Außerordentliche Vorkommnisse.

1.10 EIGENSCHAFTEN DES BENUTZERS

Der Benutzer des Ofens muss ein verantwortungsbewusster Erwachsener mit den nötigen technischen Kenntnissen für die regelmäßige Instandhaltung der Ofen-Bestandteile sein.



Darauf achten, dass Kinder sich nicht dem betriebenen Ofen nähern bzw. damit spielen wollen.

1.11 TECHNISCHER KUNDENDIENST

Die Fa. PALAZZETTI ist in der Lage, jedes technische Problem bezüglich der Benutzung oder der Wartung während der gesamten Lebensdauer des Geräts zu lösen.

Unser Firmensitz teilt Ihnen gerne mit, wo sich die nächstgelegene befugte Kundendienststelle befindet.

1.12 ERSATZTEILE

Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden. Vor dem Austausch gewisser Bestandteile nicht erst abwarten, bis sie komplett abgenutzt sind. Wird ein verschlissener Bestandteil vor seinem kompletten Kaputtgehen ersetzt, können Unfälle, die eben auf das plötzliche Kaputtgehen von Teilen zurückzuführen sind und schwere Personen- und Sachschäden verursachen könnten, vermieden werden.



Die regelmäßigen Kontrollen zur Instandhaltung laut Kapitel „WARTUNG UND REINIGUNG“ durchführen.

1.13 TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite des Ofens und enthält alle charakteristischen Daten des Produkts, einschließlich Herstellerdaten, Seriennummer und CE-Kennzeichen.

Bei jeder Anfrage die den Heizkamin betrifft, muss die Seriennummer angegeben werden.

1.14 LIEFERUNG DES OFENS

Der Ofen wird einwandfrei im Karton verpackt und auf einem Holzpodest fixiert geliefert, wodurch der Transport mittels Hubstapler und/oder anderen Mitteln möglich ist.



Im Ofen wird folgendes Material mitgeliefert:

- Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung;
- Etiketten mit Balkencode
- Abdeckung aus Stahl für Kochring
- Universalwerkzeug
- Ofenschaber
- Rauchausgang
- Abdeckung Rauchabzug aus Stahl

2 VORBEUGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

2.1 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

- Sicherstellen, dass die Vorbereitungen für die Ofeninstallation den örtlichen, nationalen und europäischen Normen entsprechen.
- Die aufgeführten Vorschriften in diesem Handbuchs beachten.
- Sicherstellen, dass sich der Rauchfang und die Lüftungsöffnung für die vorgesehene Installation eignen und örtlichen, nationalen und europäischen Normen entsprechen.
- Immer die persönlichen Sicherheitsausrüstungen und die gesetzlich vorgesehenen Schutzmittel verwenden.

2.2 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

- Den Installationsort des Ofens gemäß den örtlichen, nationalen und europäischen Normen vorbereiten.
- Die Aussenflächen des Ofens werden sehr heiß. Aus diesem Grund sind während des Betriebs folgenden Punkten besondere Aufmerksamkeit zu gewähren:
 - A) das Glas der Tür nicht anfassen oder sich diesem nähern - es kann Verbrennungen verursachen;
 - B) den Rauchfang nicht anfassen;
 - C) die Asche nicht entleeren;
 - D) das Gerät keinesfalls reinigen;
 - E) darauf achten, dass sich keine Kinder dem Heizofen nähern.
- Die Beschreibungen dieses Handbuchs beachten.
- Die Beschreibungen und Hinweise der am Ofen befindlichen Schilder beachten.
- Die Schilder dienen der Unfallverhütung und müssen aus diesem Grund immer einwandfrei leserlich sein. Sollten sie beschädigt oder unleserlich sein, ist es Vorschrift beim Hersteller ein Original anzufordern und auszutauschen.
- Nur mit den Anweisungen im diesbezüglichen Kapitel konformen Brennstoff verwenden.
- Streng an den Wartungsplan der Kamin und die Anlage.
- Den Ofen nicht in Betrieb setzen, bevor nicht alle im Kapitel „Wartung“ beschriebenen, täglichen Kontrollen durchgeführt wurden.
- Den Heizofen bei Betriebsstörungen, Verdacht auf kaputte Teile oder ungewöhnlichen Geräuschen nicht verwenden.
- Kein Wasser auf den in Betrieb befindlichen Heizkamins oder zum Löschen des Feuers in den Brennraum schütten.

- Sich nicht auf die offene Tür lehnen während der Reinigungsarbeiten.
- Den Ofen nicht als Stütze oder Verankerung verwenden.
- Den Ofen nicht reinigen, solange die Struktur und die Asche nicht komplett ausgekühlt sind.
- Alle Eingriffe unter größter Sicherheit und mit Ruhe ausführen.
- Im Falle eines Kaminbrandes, versuchen den Heizkamin durch Schließen der für die Verbrennung notwendige Primärluft und dem Löschen der Flammen abzuschalten. Unverzüglich die Feuerwehr verständigen.
- Den Ofen nicht zur Abfallverbrennung benutzen, nur den empfohlenen Brennstoff verwenden.
- Bei einem schlechten Heizkaminbetrieb, der auf einen unzureichenden Abzug des Rauchfangs zurückzuführen ist, muss eine Reinigung wie unter Abschnitt beschrieben, durchgeführt werden.
- Das Rauchabzugssystem muss jedes Mal gereinigt werden, nachdem 40 Doppelzentner Brennholz verfeuert wurden, oder mindestens einmal jährlich, es sei denn, es liegen anderslautende Vorschriften vor.

Ein gestörter Abzug des Rauchfangs kann auch durch ungünstige Witterungseinflüsse (typisch ist Tiefdruck) verursacht sein: in diesem Fall muss der Rauchfang gut aufgeheizt werden.

2.3 HINWEISE FÜR DAS WARTUNG



Die in diesem Handbuch aufgeführten Vorschriften beachten.

- immer die eigenen Sicherheitsausrüstungen und andere Schutzmittel verwenden.
- falls der Ofen in Betrieb war, vor jedem Wartungseingriff prüfen, ob er abgekühlt ist.



Sollte auch nur eine der Sicherheitsvorrichtungen falsch nicht funktionieren, ist der Ofen als nicht funktionsfähig zu betrachten.

- Schalten Sie die Stromversorgung ab, bevor Sie an elektrischen und elektronischen Teilen sowie Verbindern arbeiten.

3 HANDLING UND TRANSPORT

Es ist empfehlenswert, den Ofen erst am Installationsort auszupacken.

Das Gerät wird mit allen vorgesehenen Teilen geliefert. Achtung, das Gerät kippt leicht.

Nicht mit abrupten oder ruckartigen Bewegungen anheben.

Sicherstellen, dass die Belastbarkeit des Hubstaplers über dem Gerätegewicht liegt.

Der Bediener der Hebevorrichtung hat die gesamte Verantwortung für das Anheben der Lasten.



Sicherstellen, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen spielen (z.B. Folien und Polystyrol). Es besteht Erstickungsgefahr!

4 BRENNSTOFFE

Die Küchenherde sollen vorzugsweise mit trockenem Buchen- oder Birkenholz oder Holzkohlenbriketts versorgt werden. Jede Holzart besitzt Eigenschaften, die auch die Verbrennung beeinflussen.

Es ist verboten folgende Materialien zu verbrennen: Rinde, Holz mit Lackbeschichtung, Paneele aus gepresstem Holz, Kohle, Kunststoff. In diesem Fall, entfällt die Garantie

Die Prüfung der Merkmale des gewählten Brennholzes obliegt zwar dem Verbraucher, dennoch wird auf folgendes hingewiesen:

- Von der Verwendung von Koniferen (Fichte, Tanne) ist abzuraten: sie enthalten eine grosse Menge harzhaltiger Substanzen, die in kurzer Zeit den Rauchfang verschmutzen.
- **WICHTIG:** die durchgehende und verlängerte Verbrennung von Holzsorten mit aromatischem Ölinhalt (z. B. Eukalyptus, Myrthe, usw.) wird die schnelle Beschädigung der internen Komponenten des Geräts verursachen.



Jeder Schaden am Produkt oder an dessen Komponenten, der auf externe Elemente zurückzuführen ist, fällt nicht unter die Garantie, in diesem Fall können daher keine Ansprüche an den Hersteller geltend gemacht werden.

Die erklärte Nennleistung des Ofens in kW erhält man mit der Verbrennung einer korrekten Holzmenge, wobei der Brennraum nicht überladen werden darf.

Die ideale Länge der Holzscheite beträgt ca. 33 cm. Das Holz muss liegend, nicht stehend, eingefüllt werden.

Die maximale Feuchtigkeit beträgt 25%.

Die Bezugsnorm für den Brennstoff ist EN 14961-1 „Waldscheitholz“

5 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTS

Die Verantwortung für die am Aufstellungsort des Ofens durchgeführten Arbeiten liegt und bleibt beim Benutzer, der auch für die Prüfung der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist.



Der Benutzer hat alle örtlichen, nationalen und europäischen Sicherheitsregelungen einzuhalten.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit entsprechender Ladefähigkeit installiert werden.



Die Maßnahmen zur Montage und zum Zerlegen des Ofens dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Es ist immer empfehlenswert, sich für die Anforderung von qualifizierten Technikern an eine unserer Kundendienststellen zu wenden.

Überzeugen Sie sich immer von ihrer Qualifikation und tatsächlichen Kompetenz.

Der Installateur hat vor der Montage oder dem Zerlegen des Geräts alle gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen und insbesondere die folgenden zu beachten:

- A) Nicht bei ungünstigen Bedingungen vorgehen;
- B) Unter einwandfreien psychophysischen Bedingungen arbeiten und sicherstellen, dass die individuellen und persönlichen Unfallverhütungsvorrichtungen komplett sind und einwandfrei funktionieren;
- C) Schutzhandschuhe tragen;
- D) Schutzhöhre tragen;
- E) Sicherstellen, dass der für die Montage bzw. das Zerlegen nötige Bereich keine Hindernisse aufweist.

6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTS

6.1 VORBEUGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Verantwortung für die Arbeiten im Aufstellungsraum des Gerätes ist und bleibt die des Benutzers; diesem wird auch die Ausführung der Kontrolle bezüglich der Installationsvorschläge übertragen.

Der Benutzer hat alle örtlichen, nationalen und europäischen Sicherheitsregelungen einzuhalten.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit entsprechender Ladefähigkeit installiert werden.

Sollte die Tragfähigkeit des Fußbodens nicht ausreichen, eine Platte zur Lastverteilung mit entsprechender Größe verwenden.

Die Maßnahmen zur Montage und zum Zerlegen des Kaminofens dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollten andere Techniker eingreifen, sind deren Fähigkeiten unbedingt sicherzustellen.

Der Installateur hat vor der Montage oder dem Zerlegen des Geräts alle gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen und insbesondere die folgenden zu beachten:

- A) Nicht bei ungünstigen Bedingungen vorgehen;
- B) Unter einwandfreien psychophysischen Bedingungen arbeiten und sicherstellen, dass die individuellen und persönlichen Unfallverhütungsvorrichtungen komplett sind und einwandfrei funktionieren;
- C) Schutzhandschuhe tragen;
- D) Schutzbrille tragen;
- E) Sicherstellen, dass der für die Montage bzw. das Zerlegen nötige Bereich keine Hindernisse aufweist.

6.2 RAUCHFÄNGE UND SCHORNSTEINE

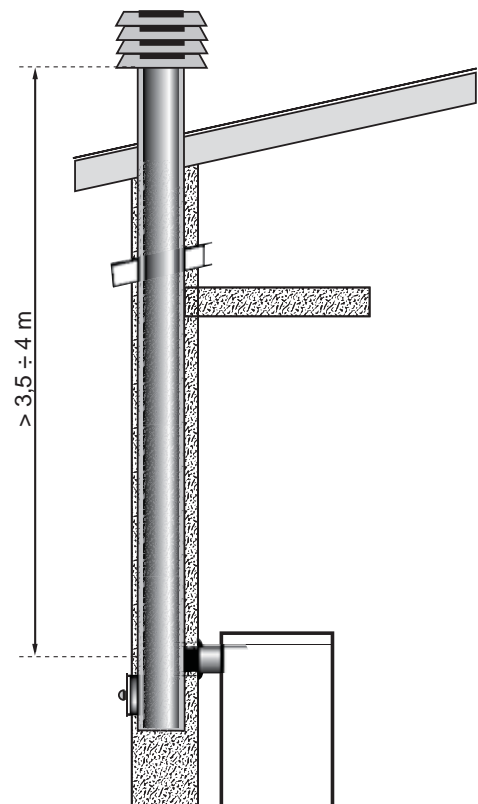
Der Rauchfang für die Ableitung der Rauchgase muss unter Beachtung der Normen EN 10683, EN 1856-1-2, EN 1857, EN 1443, EN 13384-1-3, EN 12391-1 angelegt werden, sowohl was seine Größe betrifft als auch das für seinen Bau verwendete Material

Die Maße des Rauchfangs müssen den Angaben des technischen Datenblattes (bei geschlossener Tür Abzug mindestens 15 Pa) entsprechen. Der Durchmesser des Rauchfangs muss über seine gesamte Länge gleich sein. Es wird eine Mindesthöhe von 3,5÷4 m empfohlen (- 6.1 -). Es ist außerdem empfehlenswert, an der Mündung des Rauchkanals eine Kammer vorzusehen, in der Feststoffe und eventuelle Kondensflüssigkeit aufgefangen werden. Die Eigenschaften des Rauchfangs müssen den in den Normen UNI

9615, 9731 und UNI 10683 genannten Auflagen entsprechen.

Ein perfekter Rauchabzug wird vor allem durch einen von Hindernissen, wie z.B. Verstopfungen, waagrechten Verläufen und Kanten freien Rauchfang gewährleistet; eventuelle horizontale Versetzungen sind so auszuführen, dass das Rohr in einem 45° Winkel zur Senkrechten verläuft, besser noch in einem 30° Winkel. Diese Versetzungen sollten möglichst in der Nähe des Schornsteins vorgenommen werden.

- Der **RAUCHANSCHLUSS** zwischen Ofen und Rauchfang muss denselben Schnitt des Rauchausgangs des Ofens aufweisen. Eventuelle waagrecht verlaufende Rohrabschnitte dürfen nicht länger als 2 m sein und müssen in jedem Fall einen Höhenunterschied von 8÷10 cm pro Meter aufweisen sowie in Richtung des Rauchfangs ansteigen. Es sind maximal zwei Krümmungen von 90° zulässig.
- Der **SCHORNSTEIN** muss **WINDFEST** sein und innen denselben Schnitt des Rauchfangs aufweisen; der Schnitt des Rauchdurchgangs muss am Ausgang mindestens **DOPPELT** so groß sein, wie das Innenmaß des Rauchfangs.
- Um unangenehmen Überraschungen vorzubeugen, muss jeder Kaminofen über einen eigenen unabhängigen Rauchfang verfügen. Bei mehreren Rauchfängen auf dem Dach müssen sich die anderen mindestens in 2 Meter Entfernung befinden und der Schornstein des Kaminofens die anderen um mindestens 40 cm **ÜBERRAGEN**.



- 6.1 -

- Sollten die Schornsteine alle dicht beieinander und auf gleicher Höhe liegen, muss für Trennwände gesorgt werden.
- Sollte der Ofen an einen bereits verwendeten Rauchfang angeschlossen werden, ist dieser gründlich zu reinigen, um Betriebsstörungen und Brandgefahr zu vermeiden, die auf Grund der an den Innenflächen des Rauchfangs abgelagerten, unverbrannten Rückständen entstehen können.

Es wird empfohlen, die Reinigung bei einem normalen Betrieb mindestens einmal pro Jahr durchzuführen.

6.3 ANSCHLUSS AN DEN KAMIN

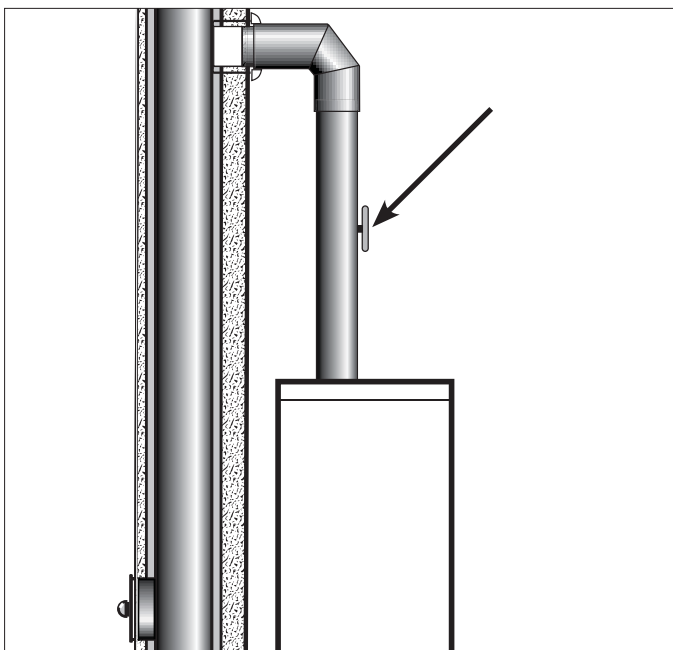
Die Bemessung des Kamins muss unter Beachtung der Richtlinie DIN EN 13384-1 erfolgen.

Die Anschlussstutzen gut abdichten und darauf achten, dass das Einsatzrohr so in den Kamin gesteckt ist, dass es den Querschnitt des Kamins nicht reduziert.

Bei Kaminen mit einem übermäßigem Zug empfiehlt sich die Montage eines Rauchreglers auf dem Anschlussrohr des Kamins, bei einem starken Zug über 20 PA ist er unbedingt erforderlich (- 6.2 -).

- ! Sollte die Wand, an die der Herd lehnt, mit brennbarem Holz verkleidet sein, muss für eine angemessene Verkleidung gesorgt werden und um die Öffnung des Rauchabzugs darf sich in einem Umfeld von mindestens 20 cm kein brennbares Material befinden. Eine unvollständige Versiegelung kann einen Lufteintritt in den Kamin mit darauf folgendem schwächer werdenden Rauchabzug des Herds.

- ☞ Der Ofen Abgas Stutzen kann oben, hinten oder auf der rechten Seite am Schornstein angeschlossen werden. Der mitgelieferte Anschluss stutzen kann in einer der drei genannten Positionen eingebaut werden. Die Andere zwei Anschluss Vorrichtungen müssen dicht mit der original Flansch zu bleiben.



- 6.2 -

7 INSTALLATION

7.1 OBERE ABDECKUNG

Nebenliegende Wände und Stellfläche müssen aus feuerfestem und wärmebeständigem Material sein; andernfalls muss für angemessene Schutzvorrichtungen aus feuerfestem Isoliermaterial gesorgt werden.

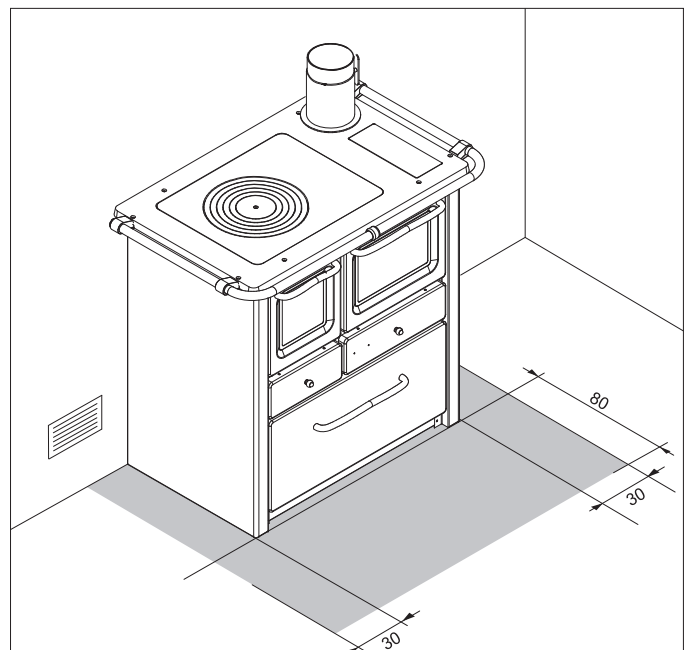
Bevor der Herd in seine endgültige Position gestellt wird, bei nicht feuerfestem Bodenbelag eine 2-3 mm starke Metallplatte verlegen, die ca. 80 cm weit unter dem Herd nach vorne hinaus ragen soll (- 7.1 -).

Es muss außerdem ein Sicherheitsabstand von mindestens 30 cm zu den umliegenden Wänden eingehalten werden.

Eventuelle über dem Herd befindliche Abdeckungen aus brennbarem Material (z.B. Holzbalken und -decken) müssen mit Hilfe von Blenden aus feuerfestem Isoliermaterial abgeschirmt werden.

Für eventuelle Instandhaltungsarbeiten den nötigen Raum frei lassen.

Brennbares Material, das sich im Bereich der Wärmestrahlung befindet, muss sich in einem Mindestabstand von 80 cm befinden.



- 7.1 -

7.2 VERBRENNUNGSLUFT

Der Herd entnimmt dem Aufstellungsraum während seines Betriebs eine geringe Luftmenge; diese Luft muss über eine Luftzufuhr von außen zum Raum hin wieder zugeführt werden (- 7.1 -).

Die **LUFTZUFUHR VON AUSSEN** ist zur Gewährleistung des Zuflusses der **VERBRENNUNGSLUFT** unbedingt und insbesondere bei doppelten Fensterscheiben und Dichtungen nötig.

Sollte die Wand hinter dem Herd eine Außenwand sein, daran ein Loch vom Fußboden von ca. 20-30 cm bohren (- 7.2 -).

Sollten im gleichen Raum mehrere Feuerstätten vorhanden sein, ist der Querschnitt der Außenluftzufuhr für jedes Gerät zu vergrößern, um eine Unterdruckbildung und das Austreten von Rauch zu vermeiden.

Das Loch muss außen mit einem fix angebrachten Schutzgitter abgedeckt werden, um den Durchgang für Insekten und kleine Tiere zu versperren; in besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Bereichen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sollte die Wand hinter dem Herd keine Außenwand sein, ist das Loch an einer Außenwand des Installationsraums zu bohren.

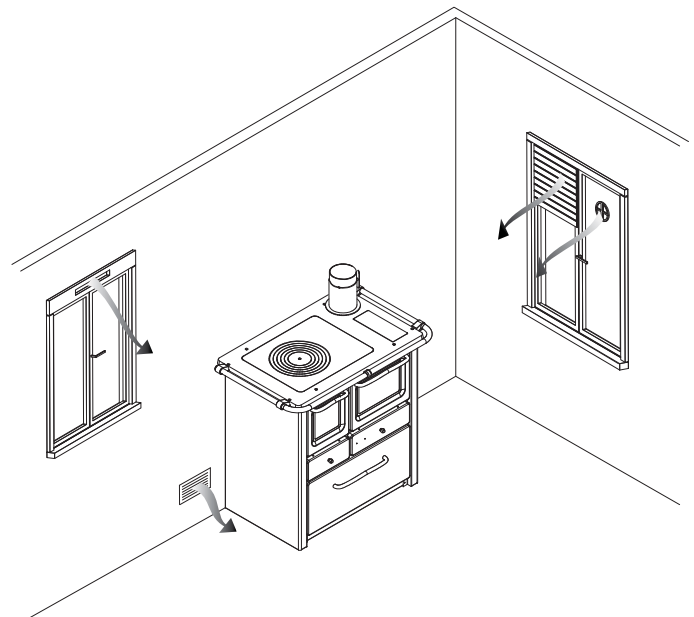
Sollte keine der Wände des Installationsraums eine Außenmauer sein, kann das Loch in einem angrenzenden Raum gebohrt werden, wobei der Luftaustausch zwischen den beiden Räumen jedoch durch die Installation eines Lüftungsgitters ständig gewährt werden muss.



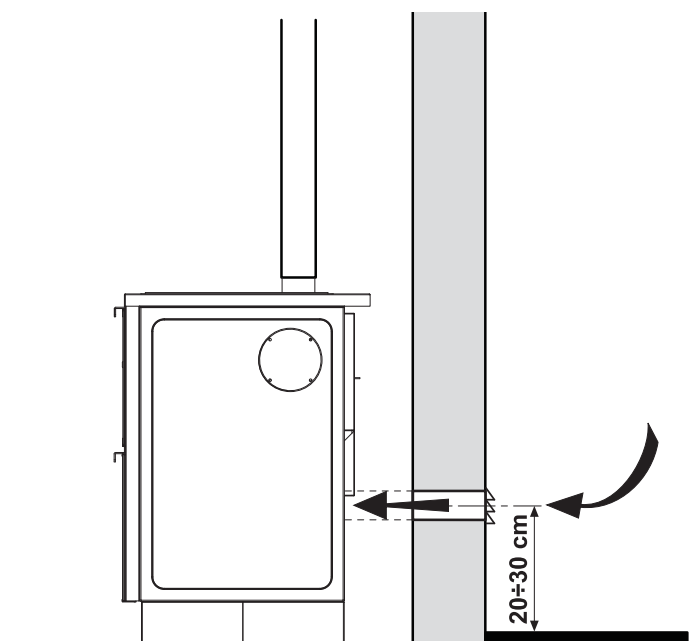
Die UNI-Norm 10683 untersagt die Frischluftzufuhr aus Garagen, Brennstoff-Lagerräumen oder Räumen in denen feuergefährliche Aktivitäten ausgeführt werden.



Sollten im gleichen Raum noch weitere Heizgeräte vorhanden sein, müssen die Lüftungsöffnungen für die Zufuhr der Verbrennungsluft das für den korrekten Betrieb aller Geräte notwendige Volumen gewährleisten.



- 7.1 -



- 7.2 -

8 INBETRIEBNAHME UND GEBRAUCH DES HERDS

8.1 REGELMÄSSIGE INSTANDHALTUNG - FÜR DEN BENUTZER

8.1.1 Erste Zündungen

Die ersten Zündungen sollten bei mäßiger Flamme erfolgen.

- Das eventuelle Entstehen von schlechten Gerüchen oder die Bildung von Rauch werden durch das Verdampfen bzw. Trocknen einiger verwendeter Materialien verursacht. Das kann bei den ersten Malen geschehen, wenn der Ofen benutzt wird, und hört dann mit der Zeit ganz auf.
- Wie folgt vorgehen: zusammengeknülltes Papier in die Feuerstelle legen und dieses mit einer kleinen Menge Zweigen oder dünnen und gut trockenen Holzstücken abdecken, um eine starke Flamme zu erzeugen.
- Den Luftzufuhrhahn ganz öffnen(- 8.1 -).
- Den Luftzufuhrhahn ganz öffnen. Das Anzünden des Ofens kann bei kalter Feuerstelle, mit an den Anschlag angelehnter Tür durchgeführt werden, jedoch nicht bei geschlossener Tür, um die Verdunstung des Kondenswassers, dass sich auf dem Glas bildet, zu begünstigen. Bei gut brennendem Feuer die Tür dann geschlossen halten.
- Das Papier entzünden und nach und nach, je stärker das Feuer brennt, Holz zulegen. Sobald das Feuer nachlässt und sich eine gute Glut entwickelt hat, die Feuerstelle mit einer normalen Menge Holz füllen.



Zum Entzünden des Feuers niemals Alkohol, Benzin, Kerosen oder andere flüssige Brennstoffe verwenden. Diese Stoffe sind fern von offenen Flammen aufzubewahren.

Zum Anzünden des Feuers sollten nie Zündstoffe verwendet werden, die aus Petroleumprodukten oder chemischen Stoffen hergestellt sind, da diese Korrosion und Verformungen bei den gusseisernen Teilen des Ofens hervorrufen könnten. Verwenden Sie also nur umweltfreundliche Naturprodukte.



Während der ersten Anzündungen, dürfen die lackierten Teile nicht berührt werden, um den Lack nicht zu beschädigen.

8.1.2 Kontrolle der Verbrennung

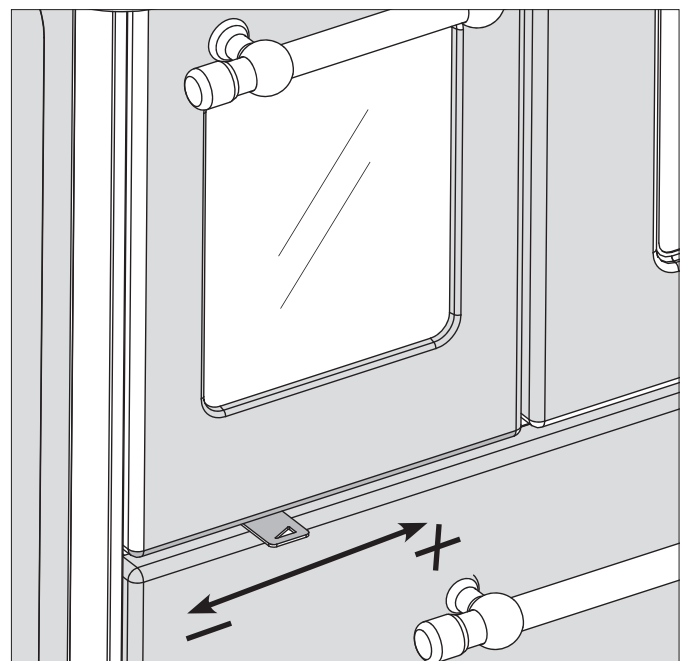
Das Holz darf ausschließlich in den Feuerraum eingelegt werden, dazu die auf der linken Seite des Herds liegende Beschickungstür öffnen.

Es empfiehlt sich, die Tür in zwei Schritten zu öffnen, zuerst langsam für 2-3 cm, dann vollständig.

Es ist darauf zu achten, dass die am technischen Merkblatt angeführte empfohlene Holzmenge nicht überschritten wird.

Erfolgt die Verbrennung durch die Luftzufuhr in die Brennschale. Diese wird vom Metallhebel unter der Tür an der unteren-linken Ecke zugeführt. (- 8.1 -):

- Beim Ziehen des Hebels zur Rechte erfolgt eine schnelle Verbrennung
- Beim Ziehen des Hebels zur Linke erfolgt eine langsame Verbrennung.



- 8.1 -

8.1.3 Regulierung der Ofentemperatur

Hier ist darauf hinzuweisen, dass der Backofen nur zum Garen von Lebensmitteln oder Speisen benutzt werden kann. Zur Einstellung der gewünschten Temperatur gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder man reguliert die Menge des verbrannten Holzes oder aber man reguliert die Drosselklappe zur Raucheinstellung.

Bei den Holzherden erfolgt diese Regulierung über den Schieber des Rauchgasabzugsreglers (- 8.2 -).

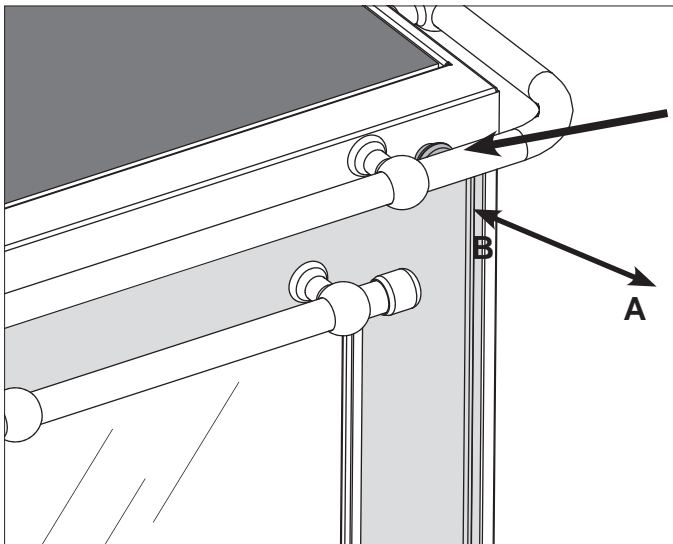
Der Backofen wird durch die Verwendung einer angemessenen Brennholzmenge aufgeheizt.

! Man muss wissen, dass die geschlossene Drosselklappe die Temperatur erhöht.

Die Stellung "A" bedeutet, dass das Ventil ganz geöffnet ist, in der Stellung "B" ist es dagegen geschlossen.

☞ Während des Normalbetriebs des Herdes **sollte das Ventil niemals vollständig geöffnet** werden. Dadurch erhält man stets eine gute Leistung und verhindert, dass der größte Teil der Verbrennungswärme über die Rauchgase verloren geht.

Die Temperatur des Backofens kann durch das am Glas angebrachte Thermometer überwacht werden.



- 8.2 -

9 INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

9.1 VORBEUGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Vor jedem Wartungseingriff unbedingt folgende Sicherheitsmaßnahmen treffen:

- A) Sicherstellen, dass alle Heizofenteile kalt sind.
- B) Sicherstellen, dass die Asche komplett erloschen ist.
- C) Die laut Richtlinie 89/391/EWG vorgesehenen individuellen Schutzvorrichtungen anwenden.
- D) Für die Wartung immer geeignetes Werkzeug verwenden.

9.2 ASCHENENTLEERUNG

Der Aschenkasten, der sich unterhalb der Feuerstelle befindet, muss vor jedem Zünden und jedes Mal, wenn er voll ist, entleert werden, damit das Gusseisengitter nicht überhitzt und keine Verbrennungsluft in die Feuerstelle eintreten kann. Um Zugang zum Aschenkasten zu kommen, die Tür öffnen. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Aschenkasten häufig zu entleeren, um eine reguläre Zufuhr der Verbrennungsluft in die Feuerstelle zu fördern. Es ist ratsam, den Herd zuvor abkühlen zu lassen und diesen in jedem Fall täglich vor dem Zünden zu entleeren.

Entnahme der Aschenlade:

- Die Inspektionsklappe öffnen
- den mitgelieferten Griff in die Öse der Aschenlade einschieben
- die Aschenlade leicht anheben
- die Aschenlade vollständig herausziehen

9.3 REINIGUNG DER FEUERSTELLE

Die Feuerstelle von Zeit zu Zeit und immer dann, wenn übermäßige Rußablagerungen auftreten, akkurat reinigen.

Dies gewährleistet einen besseren Betrieb und höhere Leistung des Ofens.

Durch Öffnen der Inspektionsklappe und Lösen der Flügelmutter, die das Fach unter den Backofen geschlossen hält, ist der Zugang zum Rauchdurchgang möglich, um mit dem mitgelieferten Ofenwerkzeug eventuelle Aschen- und Rußablagerungen gründlich zu entfernen.

Durch Anheben der Kochplatte kann die Rauchleitplatte von oben aus gereinigt werden.

9.4 REINIGUNG DES KAMINS

Diese ist vor Zünden des Herds durchzuführen, und zwar immer dann, wenn man innen Ruß- und Teerablagerungen feststellt, die sich leicht entzünden könnten.

Wenn diese Verkrustungen eine Stärke von 5-6

mm erreichen, können sich diese bei hohen Rauchtemperaturen und dem Sprühen von Funken entzünden, und so den Kamin und die Wohnräume beschädigen.

Es wird empfohlen, die Reinigung mindestens einmal pro Jahr und in jedem Fall immer dann, wenn erforderlich durchzuführen.

9.5 REINIGUNG DER GLASSCHEIBE

Die Reinigung erfolgt mit einem feuchten Tuch oder mit einem in den Aschen gefeuchtetem Papierstück.

Reiben Sie das Glas ab bis es völlig gereinigt wird.

Reinigungsmittel zur Reinigung der Ofen sind auch dazu geeignet.

Wenn die Herde in Betrieb ist, reinigen Sie das Glas nicht und benutzen Sie kein Schleifmaterial.

9.6 REINIGEN SIE DAS KOCHFELD

Reinigen Sie mit einem feuchten Tuch ab.

Verwenden Sie keine Scheuerschwämme.

9.7 WIE MAN VORGEHT, WENN DER HERD NICHT FUNKTIONIERT

Schwierigkeiten beim Anzünden des Feuerraums:

- Öffnen Sie die Luftzufuhr und den Luftregler.
- Benutzen Sie getrocknete Holzstücke.
- Kontrollieren Sie, dass der Rauchgaskanal fürs Gerät geeignet ist.

Rauchausgang von der Herde:

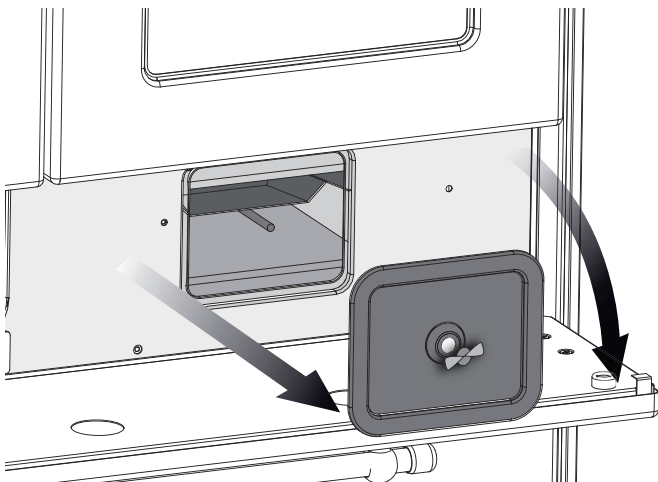
- Kontrollieren Sie, dass der Luftregler (primär) geöffnet ist;
- Kontrollieren Sie, dass der Rauchgaskanal keine Verluste hat;
- Kontrollieren Sie, dass Aschen und Verbrennungsspuren den Kanal oder das Gitter nicht versperren.
- Ungenügender Luftzug

Das Glas wird schnell verschmutzt:

- Gefeuchtete Holzstücken: trockenes Holz (15 % Feucht)
- Kontrollieren Sie, dass Aschen und Verbrennungsspuren den Kanal oder das Gitter nicht versperren;
- Ungeeignetes Verbrennungsmaterial
- Große Menge an Verbrennungsmaterial
- Ungenügender Luftzug (siehe Rauchgaskanal und Stütze);
- Ungenaue Regulierung des Luftreglers: mit dem geschlossenen Luftregler (sekundär) verschmutzt sich das Glas sehr schnell.

Bei Feuchtigkeit in der Verbrennungskammer:

- Bei den ersten Anzünden gibt es Feuchtigkeit, da die Verkleidungsmaterialien Feuchtigkeit enthalten;
- Falls das Problem sich weiterentwickelt, stellen Sie fest, dass Holzstücken nicht feucht sind.
- Kontrollieren Sie, dass der Kamin nicht zu groß sei und dass Feuer ihn nicht heizt.



- 9.1 -

10 INFORMATIONEN FÜR DEN ABRISS UND DIE ENTSORGUNG

Der Abriss und die Entsorgung des Kaminofens geht ganz und gar zu Lasten des Eigentümers.

Mit dem Abriss und der Entsorgung können auch Firmen beauftragt werden, die für die Sammlung und Entsorgung der betroffenen Materialien zugelassen sind.



Immer die einschlägigen Normen des jeweiligen Lands für die Entsorgung und eventuelle Entsorgungsmeldung einhalten.



Das Zerlegen des Produkts für seine Entsorgung darf ausschließlich bei stillstehendem Gerät erfolgen.

die Struktur des Gerätes über befugte Unternehmen entsorgen.



Die Verwahrlosung des Kaminofens an zugänglichen Stellen stellt eine große Gefahr für Personen und Tiere dar.

Die Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen und Tieren trägt immer der Eigentümer.

Beim Abriss müssen das CE-Markenzeichen, dieses Handbuch und alle Unterlagen zu diesem Kaminofens vernichtet werden.



Gruppo Palazzetti

Via Roveredo, 103 - 33080 Porcia/PN - ITALY

Internet: www.royal1915.it

E-mail: info@royal1915.it

La Ditta Palazzetti non si assume alcuna responsabilità per eventuali errori del presente opuscolo e si ritiene libera di variare senza preavviso le caratteristiche dei propri prodotti.

Palazzetti accepts no liability for any mistakes in this handbook and is free to modify the features of its products without prior notice.

Die Firma Palazzetti übernimmt für eventuelle Fehler in diesem Heft keine Verantwortung und behält sich das Recht vor, die Eigenschaften ihrer Produkte ohne Vorbescheid zu ändern.

Palazzetti décline toute responsabilité en cas d'erreurs dans la présente documentation et conserve la faculté de modifier sans préavis les caractéristiques de l'appareil.

La empresa Palazzetti no se responsabiliza de los errores eventuales de este manual y tiene el derecho de modificar sin previo aviso las características de sus productos.